

Mensch und Gesellschaft

- Erziehungswissenschaft
- Ethnologie
- Evangelische Theologie
- Medien- und Kommunikationswissenschaft
- Philosophie
- Politikwissenschaft
- Psychologie
- Rechtswissenschaft
- Soziologie



STUDIENGÄNGE

SEITEN

Soziologie	6
Politikwissenschaft	7
Ethnologie	8
Erziehungswissenschaft	9
Psychologie	10
Philosophie	12
Evangelische Theologie	13
Medien- und Kommunikationswissenschaft	14
Rechtswissenschaft	15

**Ich will wissen,
wie man versteht.**

Leon Martens

*Unser Studienbotschafter
für diese Fächergruppe*



Mensch und Gesellschaft

Vom Lernen, Denken und Handeln

Das Thema Mensch und Gesellschaft deckt ein breites Spektrum ab: Hier geht es zum einen um die Erziehung junger Menschen und um die Vermittlung von Wissen im gesamten Feld der Bildungsarbeit (wobei wir das Lehramt an dieser Stelle ausklammern – weil es dafür eine separate Broschüre gibt). Es geht um die sozialen Aspekte des Zusammenlebens, um Ursachen von Verhaltensweisen und Einstellungen, um politische Macht- und Herrschaftsstrukturen, um historische Entwicklungen und gesellschaftliche Zusammenhänge, um allgemeine weltanschauliche Fragen in Vergangenheit und Gegenwart. Und nicht zuletzt geht es um die Geschichte und Gegenwart des christlichen Glaubens.

An der Uni Halle drehen sich folgende Fächer um politische Systeme, Ideen und Ideengeschichte, gesellschaftliche Entwicklung und zwischenmenschliche Beziehungen: Erziehungswissenschaft, Ethnologie, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Soziologie und Theologie.

Die Studiengänge sind überwiegend so angelegt, dass sie mit einem zweiten Fach kombiniert werden müssen. Evangelische Theologie kann man darüber hinaus mit dem Kirchlichen Examen oder mit einem Diplom abschließen. Philosophie, Politikwissenschaft (als Fach *Sozialkunde*) und Theologie (als Fach *Religion*) werden auch als Lehramtsstudiengänge angeboten.

Mensch und Gesellschaft

Unsere Standorte



Foto: Uni Halle / Matthias Ritzmann



Foto: Uni Halle / Maike Glöckner



Foto: Uni Halle / Maike Glöckner



Foto: Uni Halle / Maike Glöckner



Foto: Uni Halle / Markus Scholz

B1	B4
B2	B5
B3	

B1: Steintor-Campus, **B2:** Reichardtstraße (Ethnologie), **B3:** Franckesche Stiftungen, **B4:** Mitteldeutsches Multimedia-Zentrum (MMZ), **B5:** Juridicum am Hauptcampus, Universitätsplatz

Soziologie

Die Lehre des Zusammenlebens

Die Soziologie beschäftigt sich mit den Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens. Bei einem Studium der Soziologie untersuchen Sie gesellschaftliche Prozesse und Strukturen, das Handeln von Individuen, Gruppen und Organisationen, und versuchen, gegenseitige Abhängigkeiten und Zusammenhänge zu erkennen.

Als Soziolog:in müssen Sie sich nicht nur sprachlich gut ausdrücken können, sondern auch mathematisch fit sein. Daher werden Sie vom ersten Semester an in Methoden und Statistik unterrichtet. Außerdem werden Sie soziologische Theorien kennenlernen und sich mit Sozialstruktur und spezieller Soziologie wie Kriminalität oder Jugendsoziologie beschäftigen.

Der Bachelor-Teilstudiengang *Soziologie* wird in Halle mit 120, 90 und 60 Leistungspunkten angeboten. Für die Kombination mit Politikwissenschaft gibt es den Studiengang *Politikwissenschaft und Soziologie* mit 180 LP.

Mit diesem Studium qualifizieren Sie sich zum Beispiel für die Arbeit bei Meinungsforschungsinstituten, wo Sie Erhebungen und Umfragen etwa zum Wahl-, Kauf- oder Sozialverhalten verantworten. Ähnliche Aufgaben können Sie für Parteien, Verbände, Kammern oder Medien übernehmen. Sie können in großen Industrieunternehmen die Aus- und Weiterbildung oder die Personalentwicklung vorantreiben oder in der öffentlichen Verwaltung Entscheidungen zur Stadtentwicklung begleiten. Natürlich können Sie sich auch der universitären oder wirtschaftlichen Forschung verschreiben.

Bachelor: B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium;
B 180 Politikwissenschaft und Soziologie

Master: M 120 im Ein-Fach-Studium;
M 45/75 im Zwei-Fach-Studium

Politikwissenschaft

Die Regeln des Miteinanders

Was Politik ist, was sie kann und soll, wird immer dann besonders deutlich, wenn es mal nicht so rund läuft. In einer Wirtschaftskrise beispielsweise, im Gesundheitssystem oder wenn internationale Konflikte drohen. Immer geht es dabei um Machtbeziehungen, um Institutionen und um die richtigen Regelungen des gesellschaftlichen Miteinanders.

In Halle orientiert sich das Bachelor-Studium an den vier klassischen Teilbereichen *Politische Theorie und Ideengeschichte*, *Regierungslehre* und *Policyforschung*, *Systemanalyse* und *Vergleichende Politik* sowie *Internationale Beziehungen* und *deutsche Außenpolitik*. Diese Teilbereiche behandeln Sie in Vorlesungen, Seminaren, Kursen und Übungen beispielhaft.

Politikwissenschaft wird als Bachelor-Teilstudiengang in drei Varianten angeboten, so dass der „PoWi“-Anteil flexibel wählbar ist: ein Drittel, die Hälfte oder zwei Drittel Ihres gesamten Studiums. Das zweite Fach ist frei wählbar; für die Kombination mit Soziologie gibt es einen eigenen (Komplett-)Studiengang.

Absolvent:innen werden oft in unterschiedlichen Praxisfeldern der sozialwissenschaftlichen Forschung, im (Weiter-)Bildungssektor, in der öffentlichen Verwaltung, in wissenschaftlichen Diensten der Parlamente, in Interessenvertretungen, Verbänden und Parteien, in den Medien und im Kultursektor, in Wirtschaftsunternehmen, in wohlfahrtsstaatlichen Einrichtungen oder auch in nationalen, transnationalen sowie internationalen staatlichen und nichtstaatlichen Organisationen tätig.

Bachelor: B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium;
B 180 Politikwissenschaft und Soziologie

Master: M 45/75 im Zwei-Fach-Studium;
M 120 Parlamentsfragen und Zivilgesellschaft

Lehramt Sozialkunde: Sekundarschule; Gymnasium;
Förderschule

Ethnologie

Soziologie fremder Kulturen

In Zeiten der Globalisierung rücken nicht nur die Länder, sondern auch die Völker immer mehr zusammen. Die Ethnologie behandelt verschiedene Ethnien und Völker und deren Kulturen. Dabei werden Sprache, Lebensumstände, Geschichte, wirtschaftliche Entwicklung und auch Bräuche und Sitten untersucht.

Während des Studiums beschäftigen Sie sich mit verschiedenen Gesellschaften und Kulturen der Gegenwart. Dabei werden Sie Methoden der Sozialforschung kennenlernen und anwenden.

Der Bachelor-Teilstudiengang *Ethnologie* wird in Halle mit 60 und 90 Leistungspunkten angeboten. Es bieten sich Kombinationen mit speziellen Kulturraumstudien wie z. B. *Anglistik und Amerikanistik* oder *Asien- und Mittelmeerraum* an, aber auch mit sozialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder geschichtlichen Studienangeboten.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten nach dem Abschluss richten sich auch danach, welche Fächer kombiniert werden. Typische Berufsfelder sind öffentliche und private Kultureinrichtungen, Institutionen, Unternehmen und Organisationen in den Bereichen Politik, Wirtschaft und Recht, Entwicklungszusammenarbeit, Erwachsenenbildung, Beratungs- und Sachverständigeneinrichtungen, Medien sowie Kongress- und Ausstellungswesen.

Bachelor: B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

Master: M 120 im Ein-Fach-Studium;
M 45/75 im Zwei-Fach-Studium

Erziehungswissenschaft

Wie man Bildung vermittelt

Wer sich für dieses Studium entscheidet, wird im Freundes- und Verwandtenkreis oftmals mit der Feststellung konfrontiert: Du willst also Lehrer:in werden?! Dabei zielt die Erziehungswissenschaft ganz bewusst auf die Erziehungs- und Bildungsarbeit außerhalb des Schulwesens.

Das Bachelor-Studium *Erziehungswissenschaft* setzt stark auf Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Studierenden und ist sehr praxisnah. Enge Kontakte zu pädagogischen Einrichtungen und/oder deren Trägern sowie ein mehrwöchiges Praktikum in pädagogischen Handlungsfeldern sind Beleg dafür.

Dieser Bachelor wird als Ein-Fach-Studium, also allumfassend, oder als Kombi-Bachelor, also mit einem zweiten, frei wählbaren Fach angeboten. Einzelne Module aus *Erziehungswissenschaft* gehören auch verpflichtend zu jedem Lehramtsstudium.

Erziehungswissenschaftler:innen steht ein breites Spektrum an Berufsfeldern offen. Tätigkeiten in der Aus-, Fort- und Weiterbildung in pädagogischen Berufen und in der pädagogischen Beratung gehören ebenso dazu wie Sozialarbeit im Gesundheitswesen und für spezielle Zielgruppen, die Erwachsenenbildung oder administrative und planerische Tätigkeiten im Bildungs- und Sozialwesen.

Special: Rehabilitationspädagogik kann entweder als Bestandteil von *Erziehungswissenschaft* oder im Zuge von *Lehramt an Förderschulen* studiert werden.

Bachelor: B 180 im Ein-Fach-Studium
und B 90 im Zwei-Fach-Studium

Master: M 120 im Ein-Fach-Studium

Psychologie

Erleben, Empfinden, Verhalten

Warum können Menschen sich an einige Ereignisse gut erinnern und an andere nicht? Warum verhalten sie sich in gleichen Situationen ganz unterschiedlich? Wie entwickeln sich unsere geistigen Fähigkeiten von der Kindheit bis ins hohe Alter? Mit Fragen wie diesen befasst sich die Psychologie.

Während des Studiums beschäftigen Sie sich u. a. mit Persönlichkeitspsychologie, psychologischer Diagnostik, Arbeits- und Organisationspsychologie sowie mit biologischer, klinischer und pädagogischer Psychologie. Die Grundlage für die wissenschaftliche Beschäftigung mit diesen Themen bildet das gründliche und ausführliche Studium der statistischen Forschungsmethoden. Wie tief Sie die einzelnen Bereiche kennenlernen, hängt davon ab, ob Sie *Psychologie* als einziges Fach (180 Leistungspunkte) oder als Nebenfach (60 LP) zu einem anderen Fach studieren.

Das Bachelorstudium soll Sie in erster Linie auf ein Masterstudium vorbereiten. Zwei Optionen stehen hierbei zur Wahl. Oft besonders nachgefragt ist die approbationskonforme Studienfolge aus diesem Bachelor und dem anschließenden „klinischen“ Master – zusammen ermöglicht das den Berufszugang für Psychotherapeut:innen. Wer hingegen schon nach dem Bachelorabschluss ins Berufsleben starten will, hat dafür viele Einsatzmöglichkeiten, beispielsweise in Beratungsstellen für Erziehungs- und Lebensfragen, Eheprobleme oder Drogen- und Suchtprobleme. Sie können sich auch mit Personalauswahl und -entwicklung sowie Arbeitsgestaltung und -sicherheit in Unternehmen beschäftigen. Auch die Markt- und Meinungsforschung ist ein mögliches Berufsfeld.

Bachelor: B 180 im Ein-Fach-Studium;
B 60 im Zwei-Fach-Studium

Master: M 120 Psychologie; M 120 Klinische Psychologie und Psychotherapie



Foto: Uni Halle / Matthias Ritzmann



Foto: Adobe Stock / zinkevych



Foto: Uni Halle / Maïke Glöckner

Philosophie

Auf den Spuren Kants und Hegels

Das wahrscheinlich berühmteste Zitat zur Philosophie stammt (ausgerechnet) von Karl Marx. „Die Philosophen haben die Welt nur verschieden interpretiert – es kommt darauf an, sie zu verändern“, schrieb Marx in seinen Thesen über Feuerbach. Veränderung allerdings setzt Verständnis, Analyse und Argumentation voraus. Genau darum geht es im Philosophie-Studium. Wer dieses erfolgreich abschließt, kann sich in komplexe Materien einarbeiten, hat problemanalytische Kompetenzen, verfügt über Interpretations- und Argumentationsfähigkeit und kann Argumentationen formal-logisch analysieren.

Im Studium beschäftigen Sie sich mit den Methoden der Philosophie, mit wesentlichen Epochen der Philosophiegeschichte und mit philosophischer Ethik. Weil es insbesondere für dieses Studium wichtig ist, eigene Gedanken und Argumente gut formulieren zu können, befassen sich gleich drei Module mit wissenschaftlichem Schreiben.

Der Bachelor-Teilstudiengang muss mit einem zweiten Fach kombiniert werden. Die interdisziplinären Kenntnisse und Fähigkeiten qualifizieren Sie für Tätigkeiten in Medien, in der Erwachsenenbildung und auch in der freien Wirtschaft wie beispielsweise bei Unternehmensberatungen. Besonders qualifizierte Absolvent:innen können in Halle den gleichnamigen Master oder einen internationalen Master anschließen.

Wer später an Schulen unterrichten möchte, kann Philosophie oder Ethik auch im Lehramt studieren.

Bachelor: B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

Master: M 45/75 im Zwei-Fach-Studium; M 120 Formen der Rationalität als internationales Ein-Fach-Studium

Lehramt Philosophie: Gymnasium

Lehramt Ethik: Grundschule; Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

Evangelische Theologie

Das Wissen um den Glauben

Wo sonst sollte man *Evangelische Theologie* studieren, wenn nicht an der Martin-Luther-Universität? Eben! Hinzu kommt, dass man in Halle nicht auf das kirchliche Examen allein festgelegt ist: Die Theologische Fakultät bietet darüber hinaus einen Diplomabschluss, Lehramtsstudiengänge sowie Bachelor- und Master-Studiengänge an.

Das Theologie-Studium behandelt zunächst die klassischen Fächer und Themen, also Bibelwissenschaften, Historische Theologie, Systematische Theologie und Praktische Theologie. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Forschungsschwerpunkte, die ebenfalls in das Lehrangebot einfließen. Dazu gehören beispielsweise die Palästinakunde, der durch August Hermann Francke geprägte Hallesche Pietismus, die idealistische Religionsphilosophie oder auch die Medizinethik.

Neben den theologischen Modulen etwa zum Alten und Neuen Testament oder zu Religionswissenschaft gehören auch fachdidaktische Module und zahlreiche Profilmodule zu Einzelthemen in den Reigen der angebotenen Lehrveranstaltungen. Egal ob Bachelor, Master oder Lehramt: Diese Studienrichtung kombinieren Sie – im Unterschied zur Variante als Diplomstudiengang – zwingend mit einem weiteren Fach.

Kirchliches Examen oder **Diplom**

Bachelor: B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

Master: M 45/75 im Zwei-Fach-Studium

Lehramt Evangelische Religion: Grundschule; Sekundarschule; Gymnasium; Förderschule

Medien- und Kommunikationswissenschaft

Mitteilen, worauf es ankommt

Nachrichtenjunkie? Schülerzeitungsredakteurin? Hobbyfilmer? Blogger? Dann ist Ihre Zukunft in der Medienbranche ja eigentlich schon vorgezeichnet. Einer der besten Einstiege dafür ist ein Studium der Medien- und Kommunikationswissenschaft. Denn Schreibtalent allein genügt nicht – man muss auch wissen, wie Medien funktionieren und wie die Leserschaft so tickt.

Die Bachelor-Teilstudiengänge *Medien- und Kommunikationswissenschaft* vermitteln medienanalytische Kompetenzen und die Grundlagen für die Erstellung unterschiedlicher Produkte – seien es Zeitungen, Rundfunksendungen oder Internetseiten. Weil das nicht ohne Praxis geht, umfasst das Studium nicht nur zwei Praktika außerhalb der Uni, sondern auch mehrere Module, bei denen Teamarbeit und Projekt-Realisierung gefragt sind.

Vor dem Studium ganz brauchbar ist ein mindestens vierwöchiges Vorpraktikum in der Medienbranche. Das ist nicht nur hilfreich zu Orientierung, sondern verbessert auch die Chancen im Auswahlverfahren.

Die Berufsfelder für Absolvent:innen sind vielfältig. Sendeanstalten und Verlage, Produktionsfirmen aller medialen Bereiche, Agenturen im Bereich der Werbung und PR sowie entsprechende Abteilungen von Firmen und Institutionen kommen – je nach Interesse und Zweitfach – als Arbeitgeber in Frage.

Bachelor: B 120 | B 90 | B 60 im Zwei-Fach-Studium

Master: M 120 Medien- und Kommunikationswissenschaft;
M 120 Multimedia und Autorschaft

Rechtswissenschaft

Gesetze pflegen und verteidigen

In einem Rechtsstaat wie unserem beruht das gesamte gesellschaftliche Leben auf juristischen Grundlagen. Um diese zu formulieren, zu überwachen und zu verteidigen, braucht es Menschen mit einer allumfassenden juristischen Qualifikation: Richter:innen, Staats- und Rechtsanwält:innen. Voraussetzung für diese klassischen Berufe ist die „Befähigung zum Richteramt“ (= Volljurist:in). Auf dem Weg dorthin müssen Sie das Studium der Rechtswissenschaft und im Anschluss das Referendariat (juristischer Vorbereitungsdienst) erfolgreich absolvieren. Jurist:innen arbeiten in Gerichten und Anwaltskanzleien, aber auch in öffentlichen Verwaltungen oder Unternehmen.

Basis der Wissensvermittlung sind Vorlesungen zu den großen rechtswissenschaftlichen Komplexen Zivilrecht, Strafrecht und Öffentliches Recht und zu Nebengebieten. Die Vertiefung erfolgt über Kolloquien, Übungen und Seminare samt Mitarbeit an Forschungsprojekten. Großes Plus beim Jurastudium in Halle: die sehr gute Betreuung und perfekte Lernbedingungen (Top-Bibliothek, keine überfüllten Hörsäle). Beweis dafür sind regelmäßige Top-Platzierungen in renommierten Uni-Rankings.

An der Uni Halle können Sie nach dem Grundstudium und der Zwischenprüfung die Schwerpunktbereiche Forensische Praxis, Arbeits-, Sozial- und Verbraucherrecht, Unternehmensrecht, Kriminalwissenschaften, Staat und Verwaltung sowie Internationales, Transnationales und Europäisches Recht studieren. Hinzu kommen allgemeine Schlüsselqualifikationen wie Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit sowie eine fachspezifische Fremdsprachenausbildung.

Abschluss: Erste Juristische Prüfung

Master: M 120 bzw. M 60 Medizin-Ethik-Recht;
M 60 Wirtschaftsrecht

UNI HALLE – SCHAFFT WISSEN. SEIT 1502.

- Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gehört zu den ältesten Universitäten Deutschlands. Große Namen wie Martin Luther, Philipp Melanchthon oder Christian Thomasius sind eng mit Wittenberg und Halle verbunden.
- Bei aller Tradition – die Uni Halle ist eine moderne Hochschule mit dem breiten Spektrum einer Volluniversität. Hier werden zur Zeit rund 170 Grundständige und 90 weiterführende Studienprogramme angeboten.
- Sowohl die Universität als auch die Stadt sind von mittlerer Größe. Das hat den Vorteil, dass die Wege kurz, die Betreuung erstklassig und überfüllte Hörsäle und Seminarräume die Ausnahme sind.
- Fast alle Gebäude, Räume und Labore sind hervorragend saniert oder neu gebaut. Die technische Ausstattung entspricht höchstem Niveau.
- Die Uni Halle etablierte vier Exzellenznetzwerke, die universitäre und außeruniversitäre Forschung vereinigen. Die Forschungsschwerpunkte aus den Bereichen *Materialwissenschaften, Biowissenschaften, Aufklärung – Religion – Wissen* sowie *Gesellschaft und Kultur in Bewegung* sind natürlich auch für internationale Wissenschaftler:innen attraktiv. Außerdem haben in Halle die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina, zwei Max-Planck-Institute, drei Fraunhofer-Institute, drei Leibniz-Institute und viele weitere wissenschaftliche Einrichtungen ihren Sitz.
- In direkter Umgebung der Universität haben sich viele innovative Unternehmen angesiedelt – zum Beispiel auf dem Gebiet der Bio- und Nanotechnologie oder im Bereich IT und Medien. Auch dort gibt es attraktive Arbeitsmöglichkeiten.

NOCH MEHR INFOS ONLINE!

Das E-Paper *Studieren in Halle* enthält auf mehr als 100 Seiten viele aktuelle Informationen zum Studium in der Saalestadt.

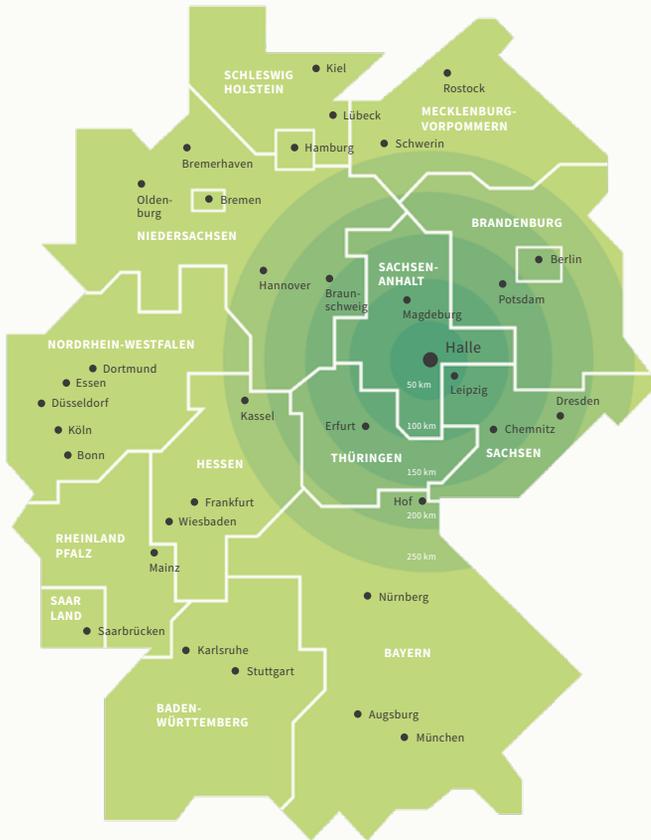


print.marketing.uni-halle.de/studieren

STUDIERN UND LEBEN IN HALLE

- Halle ist die viertgrößte Stadt in den neuen Bundesländern. Sie ist die Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts und hat demzufolge eine Menge zu bieten.
- Halle ist eine grüne Stadt. Seen, Heide, Peißnitzinsel – und mitten hindurch fließt die Saale, die der Stadt ihr besonderes Flair verleiht.
- Halle ist eine bunte Stadt. Eine Stadt mit studentischer Kultur und allem, was dazu gehört – von Kneipen über Kinos und Sportvereine bis hin zu Vernissagen, Theaterpremierer und Konzert-Highlights.
- Verglichen mit deutschen Großstädten ist Halle in Sachen Wohnen das reinste Paradies. Erschwingliche WG-Zimmer sind hier kein Traum, sondern Realität. Da geht nicht das gesamte BAföG für die Miete drauf.

MITTEN IN DEUTSCHLAND



Halle → Berlin	1 h 15 min
Halle → Frankfurt	2 h 45 min
Halle → München	2 h 50 min
Halle → Erfurt	30 min
Halle → Leipzig	25 min

Halle liegt im Süden Sachsen-Anhalts an den Bundesautobahnen A9, A14 und A38. Die Stadt ist sowohl mit dem Pkw als auch mit dem Zug sehr schnell zu erreichen – egal von welchem Ort in Deutschland man startet. Der internationale Flughafen Leipzig/Halle ist ebenfalls nur zehn S-Bahn-Minuten von Halle entfernt.

NOCH FRAGEN?

- Aufbau und Inhalte des Studiengangs
- Voraussetzungen für ein Studium
- Chancen auf den gewünschten Studienplatz
- Bewerbungsmodalitäten

Online halten wir zu jedem Studienangebot eine ausführliche Detailseite bereit.

www.uni-halle.de/studienangebot

Allgemeine Studienberatung der Uni Halle

Onlinerecherche ist Silber, persönliche Beratung ist Gold? Na dann mal los: Ihre Fragen beantworten wir vor Ort, am Telefon, im Videochat oder per Mail. Nutzen Sie gern die Möglichkeit zur Terminvereinbarung.

Studierenden-Service-Center (SSC)
Universitätsplatz 11, Löwengebäude, 06108 Halle (Saale)
E-Mail: ssc@uni-halle.de, Telefon: 0345 5521-308



www.uni-halle.de/studienberatung

Infos rund ums Studium

Werfen Sie doch am besten auch mal einen Blick auf unser Ersti-Portal! Hier haben wir viele nützliche Infos zur Uni, zum Studium und zur Stadt Halle zusammengetragen. Dort treffen Sie auch auf Leon und die anderen Studienbotschafter:innen, die aus ihrer ganz persönlichen Sicht über das Studieren und Leben in Halle berichten.



www.ich-will-wissen.de



Mehr Infos auf unserer Website:

www.uni-halle.de

Impressum

Titelfoto und Foto Seite 2: Uni Halle / Matthias Ritzmann
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Redaktion: Abteilung Studium und Lehre
Referat Allgemeine Studienberatung
Universitätsplatz 11, 06108 Halle (Saale)
Telefon: 0345 55-21308, E-Mail: studienberatung@uni-halle.de

Stand: Juli 2024